

Sobefanz

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen

Dichtung von
OTTO JULIUS BIERBAUM

— Musik —
von

Ludwig Thuille.

Vollständiger Klavierauszug mit Text
von
HERM. BISCHOFF.

Pr. 12 Mk. netto.

Tous droits d'édition, d'exécution publique, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés pour tous pays.

B. SCHOTT'S SÖHNE	
MAINZ Weihergarten 5.	LEIPZIG Lindenstrasse 16
SCHOTT & CO. LONDON 63 Conduit St. Regent St Corner 48 Great Marlborough Street W.	SCHOTT FRÈRES BRUXELLES 30 Rue St Jean
EDITIONS SCHOTT PARIS MAX ESCHIG 13 Rue Laffitte 48 Rue de Rome	

Lobetanz.

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen.

Dichtung von Otto Julius Bierbaum.

Musik von Ludwig Thuille.



Es treten im Spiele auf:

Lobetanz	<i>Tenor.</i>
Die Prinzessin	<i>Mezzo - Sopran.</i>
Der König	<i>Bass.</i>
Die Erste der Braunen	<i>Sopran.</i>
Die Erste der Blonden	<i>Sprechrolle.</i>
Der Förster	<i>Sprechrolle.</i>
Der Henker	<i>Sprechrolle.</i>
Der Richter	<i>Sprechrolle.</i>
Die Sänger	<i>Männerchor.</i> (4 fach besetzt.)
Der Erste der Gefangenen	<i>Bass.</i>
Der Zweite der Gefangenen	<i>Sprechrolle.</i>
Der Dritte der Gefangenen	<i>Baryton.</i>
Der alte Gefangene	<i>Bass.</i>
Ein Bursch aus dem Volke	<i>Tenor.</i>

Mädchen. Pikeniere. Musiker. Gefangene. Zwei Herolde.
Blütenzweigträgerinnen. Fahnschwinger. Volk.



= Aufführungsrecht vorbehalten. =

Lobetanz.

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen.

Dichtung von Otto Julius Bierbaum.

Musik von Ludwig Thuille.

Erster Aufzug.

Ein blühender Frühlingsgarten. Rechts Rosenbüsche und eine Laube. Davor ein Springbrunnen. Links zwei Thronessel, davor in runden Reihen breite Marmorsitze; beides reichlich mit Rosen umrankt. Alles ist in zarten Farben. Den Abschluss der Bühne bildet eine umbuschte Mauer. Wie sich der Vorhang öffnet, sieht man die Mädchen beschäftigt, Rosen zu streuen.

Einleitung.

Uebertragung von Herm. Bischoff.

Sanft bewegt, quasi Allegretto.

The musical score is written for piano and includes parts for Clarinet, Oboe, and Horn. It is in G major and 6/8 time. The piano part features a rhythmic accompaniment of eighth notes. The woodwind parts have melodic lines with various dynamics and articulations.

Piano: *pp* (pianissimo). The score shows a rhythmic accompaniment of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Clarinet (Clar.): *p dolce* (piano dolce). The part begins with a long note and then moves to a melodic line.

Oboe (Ob.): The part features a melodic line with a triplet of eighth notes.

Horn: The part features a melodic line with a triplet of eighth notes.

pp
Ped.

This system contains two staves of music. The upper staff features a series of chords and melodic fragments, with a dynamic marking of *pp*. The lower staff includes a section labeled *Ped.* (pedal) with a wavy line indicating sustained notes, and a dynamic marking of *p*.

Ob. scherzando
p

This system contains two staves of music. The upper staff is marked *Ob. scherzando* and *p*. The lower staff continues the accompaniment with a dynamic marking of *p*.

sf *mf*

This system contains two staves of music. The upper staff has dynamic markings of *sf* and *mf*. The lower staff continues the accompaniment.

f cresc. *ff* Horn

This system contains two staves of music. The upper staff has dynamic markings of *f cresc.* and *ff*. The lower staff includes a section labeled *Horn* with a dynamic marking of *ff*.

Ob. VI
p *f* *sf*

This system contains two staves of music. The upper staff is marked *Ob.* and *VI*. The lower staff has dynamic markings of *p*, *f*, and *sf*.

Ob. VI.
p *cresc.*

sf *p* *cresc.* *sf* *dim.*

Fl. Clar. (hervortretend) VI. Hrn.

E.H. VI. Der Vorhang teilt sich.
dim.

Sopran. (Braune)

Die Mädchen. Es ist ein Reih'n geschlungen, ein Rei - hen auf dem grü - nen Plan,

Alt. (Blonde)

mf

Fl.

mf

p Clar. Hörner

cresc.

und ist — ein Lied ge - sun - gen, das hebt mit Seh - - - nen

cresc.

f

f

Fag.

Horn

p *f*

p

an, — mit Seh - nen al - so sü - sse, dass Wei - - -

cresc.

p

p dass Wei - - -

cresc.

Ob.

mf

p

f

p

Horn

Ob.

mf *p* *f* *p*

- - - nen sich mit La - - - chen paart;

- - - - - nen, dass Wei - - - nen sich mit La - - - chen paart;

Ob.

Vc. u. Horn.

Hebt, *cresc.* hebt im Tanz die Fü - - -

cresc.

p *cresc.* *sf*

Ed.

- - - sse auf len - - - ze - li - che

p

*

Die Mädchen haben sich bei den Händen in Ringelreihart gefasst. So, in zwei Kreisen, die Braunen zusammen, und die Blondes zusammen singen und tanzschreiten sie weiter.

Art!

Ob.

cresc.

f

f

Blauer Him-mel, Himmel blau, ——— Mai - en-son - ne

B1.

p

p Str.

f

hel - le, ——— wer ist die al - lerschön - ste

espr.

espr.

wer ist die al - lerschön - ste Frau? ———

F1.

Clar. Harfe

p

f

Alle Mädchen blicken lachenden
Gesichts, als wenn sie auf etwas

Frau? Ist sie hier zur Stelle?

Bl.

3 Fl. *p*

f

p

Detailed description: This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line consists of two staves with lyrics 'Frau? Ist sie hier zur Stelle?'. The piano accompaniment includes parts for Clarinet (Bl.), Flute (3 Fl.), and Piano (p). Dynamics include forte (f) and piano (p).

warteten, nach oben, indem sie im Schreiten einhalten. Dann sehen sie sich reihum schalkisch an, brechen in ein helles Gelächter aus und beginnen aufs Neue den Ringelreihen.

VI.

Fl.

Str.

Hrf.

f

f

Detailed description: This system features instrumental parts for Violin (VI.), Flute (Fl.), Strings (Str.), and Horn (Hrf.). Dynamics include forte (f).

Ei a, der hel-le Son-nenschein kennt nicht das schönste Jung-fräulein,

f

Detailed description: This system contains the second vocal line and piano accompaniment. The vocal line consists of two staves with lyrics 'Ei a, der hel-le Son-nenschein kennt nicht das schönste Jung-fräulein,'. The piano accompaniment includes parts for Violin (VI.), Flute (Fl.), Strings (Str.), and Horn (Hrf.). Dynamics include forte (f).

espr.
muss mei - nen Lieb - sten fra - gen, muss mei - nen

espr.
muss mei - nen Lieb - sten fra - gen;

p

p

Lieb - sten fra - gen; mein Liebster ist klug, weiss all - ge - nug!

Ob.
p

f
Mein Lieb - - - - ster, mein

cresc.
f

Lieb - - - ster muss mirs sa - - - gen
sa - - - gen

Hörn. *f*

- gen Ei - a!

Cl. Fl. Str. *p* *f*

(Während des letzten Verses hat sich Lobetanz von jenseits auf die Mauer geschwungen, und blickt, die Beine hinterhängen lassend, die Arme eingestemmt, lachend dem Treiben zu. Während des letzten Taktes springt er mit lustigem Sprunge hinab. Die Mädchen hören es, und wenden sich, alle gleichzeitig, wie auf Commando, dem Burschen zu, der eine gemessene Verbeugung macht. Da ruft die Erste der Braunen ihm zu, indem sie sich ihm nähert:)

He, du, der Garten da ist königlich, da springt man nicht so über die Mauer.

Mässig bewegt.
Lobetanz (gespr.)

Wa - rum denn nicht? Ich springe hin — wo-hin ich mag,

Vc. *p* *f* Vl.

heut ist der frü - he Ro - sen - tag Spring - froh sind mei - ne Bei - ne! Wo

Bl. Ob. Fl. Vl. Ob.

p *mf*

Ro - sen sind ein gan - zer Hag Brech__ ich mir ei - ne.

Fl.

p *f*

Erküsst die Braune auf den Mund. Die Mädchen im Chor durcheinander, komisch entrüstet, halb lachend: ohhh! ohh! Ei, der! Lobetanz macht Anstalt, auch die Uebri - gen zu küssen. Alle weichen lachend

Rascher. Ob. *stringendo e*

Hörner.

zurück nach den Marmorstühlen, hinter denen sie sich, niedergekauert, verbarrikadieren.

cresc. Fl. Fl. Fag. *p*

Lobetanz. Ha, Rosen ums Gestühl! Ist Hochzeit heute bei Königs?
 Die Erste der Blonden. Der Dumme weiss nicht, dass heute Singetag ist!
 Die Erste der Braunen. Ja, Singetag, du!
 Lobetanz. Singetag! Du lieber Gott, die Dudelsacksänger! (Nimmt seine Geige vom Rücken und sieht sie an)
 Da bist du zu gut dazu!
 Die Erste der Blonden. Ho, der stolze! Kannst du denn geigen, und singen auch?

Lob. Ich, was sollt ich denn sonst noch können?

Seh ich nicht aus, zerschlissen genug wie ein guter Sänger?

Mässig.

Musical score for the first system. It includes a piano part with a *p* dynamic and a clarinet part. The tempo is marked *Mässig.* There are triplets in both parts.

Die Erste der Braunen. Oh! Bei uns stolzen die Dichter in ganznähtigen Gewändern und in seidenen gar, mit sammtenen Puffen. Sind wohl angesehen und gewürdet und gewappelt, und unser guter König liebt sie. Du bist wohl weit her und einer von den Fahrenden? Wie heisst du denn?

Etwas belebter.

Lobetanz.

Musical score for the second system. It includes a vocal line and instrumental parts for violin, clarinet, and fagotto. The tempo is marked *Etwas belebter.* The key signature is three sharps and the time signature is 3/4. Dynamics include *mf*, *dim.*, and *pp*.

Die Mädchen. (langsam näher gekommen, hinter den Marmorstühlen vor:) Ja wie heisst du denn? Mein Va-ter hiess

ich weiss nicht wie, mei-ne Mut-ter ver-lor den Myr-ten-kranz.

Musical score for the third system. It includes a vocal line and a horn part. The tempo is *Etwas belebter.* The key signature is three sharps and the time signature is 3/4. Dynamics include *mf* and *pp*.

meine Mut-ter, die weich zurückhaltend herz-lie-be Frau, die Breiter. die nann-te mich

Musical score for the fourth system. It includes a piano part and a horn part. The tempo is marked *Breiter.* The key signature is three sharps and the time signature is 3/4. Dynamics include *pp* and *mf*.

Lo-betanz!

Die Braunen. *p*

Lo - betanz, ei Lo - betanz!

Die Blonden. *p*

Lo-betanz,ei Lo-betanz!

Fl. Clar. *mf* *p* *p* *p* *dim.*

Hörner. *p*

Str. *p*

Lobetanz. Hört mal, ihr seid gute Singerinnen, und es wäre hold zwischen solchen Rosen;— aber die gewappelten Sänger! Puh! Lasst mich weiter! Heut ist ein guter Rühr-die-Beine-Tag. Seht nur wie der Himmel den Rosen lacht! Gott hüt euch und erhalt euch hold!

Die Mädchen. Ach, gehn will er!

Die Erste der Blonden. Du, bleib! Gleich kommt der Zug der königlichen Sänger und dann der König selber und mit ihm das königliche Fräulein. Oh, die ist schön!!

Die Mädchen. Oh, die ist schön!!

Lobetanz. So! Schön ist sie? Ach!

Die Mädchen (komisch seufzend). Ach!

Lobetanz. Na? Was ach't ihr denn so seufzerlich?

Die Mädchen (noch komischer seufzend). Ach!

Lobetanz. Hört mal, Kinder, was ist's mit eurem Ach!

(nachahmend)

Nicht zu rasch. (Allegretto.)

Ich weiss es nicht!

Er weiss es nicht!

Er weiss es nicht!

Nicht zu rasch. (Allegretto.)

Fl. Clar. *p*

Ob. *p*

Hr. *p*

Vla. *mf*

Rasch.

(sic abwehrend)

Ja, ja, ja, ja, so sagt mirs doch!

(komisch erstaunt thuend)

Nein?? — Willst's gerne wis - sen?

(komisch erstaunt thuend)

Nein??

Rasch.

VI.

Fl.

Im Tempo einer Polonaise.

Fl.

Clar.

fz

p

VI.

Die erste der Braunen.

Im Schloss, wo un - ser Kö - nig wohnt, — da war viel La - chen

Ob.

Fl.

VI.

p Fag.

cresc.

hel - le, es liess un - sre klei - ne blon - de Prinzess kein
 Trau - - ern ü - ber die Schwel - - - le. Ihr Lachen klang so
 süss und zart wie jun - ger Vö - - - gel Sin - - - gen,
 Es klang vom Schloss ü - bers gan - ze Land wie Sil - - - ber - glo - cken

Fl. Ob. *p* *cresc.*
Clar. *Ob.* *p* *pp* *mf*
p *pp* *p* *p* *f*
mf *f* *f*

Klin - - gen, das ganze Land war mai - - en - froh, der Kö - nig

Bl.
f
Hrf.
Ped.
f
f
3
Bl.

mai - en - se - lig!

trm
f
dim.

Etwas langsamer.

Da blasste der Prinzes - sin Wang; hin — schwand ihr Lachen mä - lig.

p
Bl. ppp
Str.

poco string.

Zurückgehalten.

Ach, we - he Gott, o gro - sse Not, sie ward so bleich — als wie der

poco string.
Bl.
p
Str.
ppp

a tempo

Tod; Da schrack der gu - te Kö - nig sehr und

Die Braunen.

Ihr Lä - cheln wur - de schwach;

Die Blonden.

Hr. Bl. *a tempo* VI.

fragte sie, was ihr Be - gehr; Willst du mein Kind ein sei - den

Sie sagte nichts als: Ach! —

Clar.

Etwas zurückge-

Kleid? Willst du ein gül-denes Geschmeid? Was willst du denn, o

Ach! — Ach! —

Etwas zurückge-

Clar. *p espress.*

halten

sag' es mir, — All, was du willst er - füll' ich dir!

ritardando
Ach! — Ach! Ach!

halten

ritardando
p Str. u. Engl. H.

Lobetanz.
in tempo

Kin-der, wie acht ihr das kö-nig-li-che Fräulein nach, — mich dünkt, ihr lacht da-zu!

The score for 'Lobetanz' consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in G major and 2/4 time, marked 'in tempo'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *sf* (sforzando), *mf* (mezzo-forte), and *p* (piano). Instrumentation includes strings (Str.) and violin (vi.).

Etwas gedehnt.

Thut sie euch nicht leid, die Prinzess?

in tempo

The score for 'Etwas gedehnt' features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in G major and 2/4 time, marked 'in tempo'. The piano accompaniment includes a section in 3/4 time. Dynamics include *espr.* (espressivo), *p* (piano), and *Bl.* (Bläser). The score includes a triplet of eighth notes.

Die Erste der Braunen.

Wir wis-sen was die Krank-heit sei, wir

The score for 'Die Erste der Braunen' consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in G major and 2/4 time. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *crescendo*, *p* (piano), and *sf* (sforzando). Instrumentation includes Clarinet (Clar.).

wis-sen auch die Ar-ze-nei; Doch will man uns nicht fra-gen; die

rit.

The score for 'Die Erste der Braunen' (continued) features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in G major and 2/4 time, marked 'rit.' (ritardando). The piano accompaniment includes a section in 3/4 time. Dynamics include *p cresc.* (piano crescendo), *sf* (sforzando), and *mf* (mezzo-forte). Instrumentation includes Clarinet (Clar.).

Dich - ter sol - lens sa - gen! Die Dichter, die Dich - ter mit Har - fen - ge - rupf, die

Chor. Die Dichter, die Dich - ter mit Har - fen - ge - rupf, die

Cl. tr.
sfz colla parte *p* *f*

Ausgelassen.

(Die Erste der Braunen mit dem I Sopran.)

Dichter, die Dichter mit Sai - ten - ge - zupf, die Dichter, die Dichter, die Ly - ra -

schlä - ger, die Dich - ter, die Dich - ter, die Wor - te - wä - ger.

f *Tromp.*

Ach! Ach! Ach! Die Dichter, die Dichter!

Lobetanz. Was? Die Dichter sollen sie kurieren? Eure alten, wohlbestallten? Und wollen sie's tun?
Die Erste der Braunen. Darum ja eben ist heute Singetag! Unser guter König glaubt, sein liebes Kind werde fröhlich gemacht werden sicherlich durch ein neues unerhörtes Lied, und seit Wochen schon üben unsre Preislichen ihre Leyern in neuen Weisen. Weisst du: Unser guter König vermeint, nichts heile Herzen besser, als ein Gedicht.

Lobetanz. Hm! Kommt nur drauf an, wess' Art es ist. Mädchen, ich fürchte, das wird eine schlimme Kur. Ich will die Qual nicht mit ansehen. Grüssst mir das arme achgequälte Kind! (Wendet sich zum Gehen.)

Die Erste der Blondes. Nicht doch, bleib hier! Die ist schön, du, die Prinzess!

Lobetanz. Ja, aber was soll ich unter den gut angezogenen Dichtern mit dem Sammetpuffen! Schaut, Mädels, meine linke Wade hat keine Scham und guckt nackt durch ein doppeldukatengross Loch, und mein Wamms, dass' Gott erbarm, lässt viele Leichtsinnsfahnen flattern. Schaut doch die Fetzen!

Die Erste der Braunen. Wir wollen sie Dir mit Rosen zustecken. Komm, Lobetanz, bleib! Kannst hinter uns in der Springbrunnlaube sein. Komm, bleib.

(Die Mädchen drängen sich an Lobetanz und bestecken sein Kleid mit Rosen, wo es zerschlissen ist. Die Erste der Braunen hängt ihm eine Rosenranke um.)

Lobetanz.
 Mit Rosen ausgeflickt mein

Ziemlich lebhaft. *sempre p*

VI. *p*

Kleid, — mit Ro - - sen-ketten um - han-gen, 0

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a half note 'Kleid,' followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of a busy sixteenth-note pattern in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand. A 'p' dynamic marking is present in the piano part, and a 'cresc.' marking appears towards the end of the system.

wun - - - der-sa-mes Lenz - ge - schmeid! — Da wird nicht fort - ge - gangen!

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic contour with some grace notes. The piano accompaniment maintains its rhythmic texture. A 'cresc.' marking is visible in the piano part.

Da halt' ich klüglich ger-ne still, und lasse gern mich binden! (Spricht:) Den Sän-ger möcht ich fin-den, der da ausrei-ßen will!

Im Marschtempo.

f *f* Trompeten hinter der Szene.

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a 'p' dynamic marking. The system ends with a section marked 'Im Marschtempo.' in a new key signature (two flats) and a 'f' dynamic marking, with the instruction 'Trompeten hinter der Szene.' written below the piano part.

Die Mädchen führen Lobetanz beim Beginn der Fanfaren in die Laube hinter dem Springbrunnen, und gruppieren sich vor der Springbrun-laube in zwei Reihen, so, dass Lobetanz hinter ihnen und den Laubenranken verborgen bleibt.

f Hörner im Orch.

The fourth system shows the piano accompaniment for the horn section. It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands, with a 'f' dynamic marking.

Tr. hinter der Scene

Hier betritt der Festzug die Bühne. Vorn in bunter Phantasietracht (aber alles in frühlingslichten Farben) mit buntbewimpelten Spruchstäben, dann Blütenzweigträgerinnen, dann die Musik mit silbernen Trompeten, dann die Sänger in steifseidenen Mänteln (jeder mit einem grotesken Wappen bestickt), die Lyra im Arm, goldene Kränze auf den langhaarigen Köpfen (übertrieben würdevoll); dann Knaben, Wimpelstäbe schwingend, dann eine Gruppe Mädchen, die eine riesige Rosenguirlande tragen, von der der König und die Prinzessin eingeschlossen sind. Der König ist der einzige im ganzen Zuge, der eine entschiedene Farbe an sich hat: einen purpurnen Mantel. Dazu die goldene Krone. Er ist sehr wohlbeleibt, *roi bonhomme*, und trägt ein Szepter in Form einer goldenen Lilie. Die Prinzessin, schlank, blond, *blass*, ist ganz in weisser Seide und trägt gleichfalls ein Lilienszepter, aber aus Silber; sie hat einen Kranz von *blassrosafarbenen* Rosen auf. Der Zug wird beschlossen von Pikenieren in silbernen Kürassen, mit hohen, silbergrauen Reiterstiefeln, riesigen silbernen Helmen und langen Hellebarden.

Sehr gemessen.

Clar. *p dolce*
Fag. *p*
Ob. *pp*
Fl.
Str. *p cresc.*

mf *cresc.*

f *sf* Ob. *p* Bl.

mf *f* Str. *p* Bl. *f* Str.

f *p* Bl. *mf* *f* Str.

Bl. *p* *f* 1. 2.

Ob. 3
Fag.
f Str.
VI.
p grazioso

Fag.
Bl.

Ein wenig bewegter.

Trompeten auf der Bühne.
auf der Bühne.
p
Orch.

Der Bass immer staccato

p

Die Sänger treten auf.
 Etwas langsamer. *Die Melodie mit übertrieben sentimentalem Ausdruck.*

The musical score consists of six systems of piano accompaniment, each with a treble and bass staff. The notation includes various rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs. Dynamics such as *dim.*, *cresc.*, *f*, and *p* are used throughout. Performance instructions include *Str.* (strings) and *Erstes Zeitmass.* (first time measure). The score concludes with a *tr* (trill) and a *p* (piano) dynamic.

System 1: *Str.* (strings) marking. Includes triplets in both hands.

System 2: *cresc.* (crescendo) marking. Includes triplets in the right hand.

System 3: *dim.* (diminuendo) marking. Includes triplets in the right hand.

System 4: *3 cresc. 3* marking. Includes triplets in both hands.

System 5: *p* (piano) marking. Includes triplets in the right hand.

System 6: *Erstes Zeitmass.* (first time measure) marking. Includes triplets in both hands. Ends with *tr* and *p*.

VI. *p*

Fag.

Bl. *f*

Hr. VI. *p* *mf* *pp*

Fl. *pp* *cresc.*

cresc. sempre *cresc.*

Im Hintergrunde wird der König mit der Prinzessin sichtbar. Die Sänger greifen in die Harfen.

Bl. *ff*

Tromp. auf der Bühne.

Str. *f* *8*

Breit.

ff

8

First system of a piano score, featuring a treble and bass clef. The music is marked 'ff' and 'Breit.'. It consists of several measures of chords and moving lines.

Bl. Str. 3

Second system of the piano score. It includes markings for 'Bl.' (Woodwinds) and 'Str.' (Strings). A triplet of eighth notes is marked with a '3'.

Bl. mf dolce espr. Vc. Sehr zurückgehalten

Third system of the piano score. It features markings for 'Bl.' (Woodwinds), 'mf dolce' (moderato-forte, dolce), 'espr.' (espressivo), and 'Vc.' (Violoncello). The instruction 'Sehr zurückgehalten' (very restrained) is written above the system.

Str. Beschleunigend. Br. pp mf cresc.

Fourth system of the piano score. It includes markings for 'Str.' (Strings), 'Beschleunigend.' (accelerando), 'Br.' (Trumpet), 'pp' (pianissimo), and 'mf cresc.' (moderato-forte, crescendo).

ff

Fifth system of the piano score, marked 'ff'.

Der König und die Prinzessin sind am Thron
 gelangt. Das Volk ruft unter Fahnen- und Hü-
 teschenken:

„Vivat hoch unser guter König und
 sein liebes Kind!

ff fff

Sbassa

Sixth system of the piano score, marked 'ff' and 'fff'. It concludes with the word 'Sbassa'.

(Der König und die Prinzessin verneigen sich dankend

vor der Menge.)

Doppelt so langsam.

Der König.

(Die Prinzessin erhebt sich, langsam. müde, mit einem schwachen gütigen Lächeln, indem sie ihr Lilienszepter im Kreise über die Menge erhebt.)

Clar.
vi.

This system shows the instrumental introduction for the Clarinet and Violin. The Clarinet part is in the upper staff, and the Violin part is in the lower staff. Both parts feature a melodic line with eighth and sixteenth notes, often beamed together. The key signature has two flats, and the time signature is 3/4.

Die Prinzessin.

An al-len Zwei-gen das rei - ne

legatissimo

pp Viol. con sord.

Horn.
pp

This system contains the vocal line and piano accompaniment for the first part of the song. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staff. The piano part features a dense texture of chords and arpeggiated figures. The key signature has two flats, and the time signature is 3/4.

Weiss von tausend Blü-ten ein zart Ge-geiss, matt-goldener Sonnenschein;

This system contains the vocal line and piano accompaniment for the second part of the song. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staff. The piano part continues with a similar texture of chords and arpeggiated figures. The key signature has two flats, and the time signature is 3/4.

der ersten Rosen zage Hel - le liegt auf des Len - zen grü - ner Schwel-le; nun zieht die

This system contains the vocal line and piano accompaniment for the third part of the song. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staff. The piano part features a dense texture of chords and arpeggiated figures. The key signature has two flats, and the time signature is 3/4.

Schön - - heit schwei - - gend ein.

Hörner. Clar. *ppp* Vc. Fag.

Ein gött - li-ches Be - gü - - ten be - gna - - - det nun die Welt,

die Melodie hervorheben!

Clar. Fl. VI.

es ist ein himm - lisch Hü - - ten, das uns im Ar - me hält.

Clar. *pp*

Wir sind ihm hin - ge - ge - ben in sehn - - - suchtsvol - lem

Clar. *pp* E.H. *cresc.*

Be - - ben, dem, was da kom - men soll.

Fl. *mf dim.* VI. *p espr.*
Hr. *p espr.*
Ped.

Sehr getragen.

Lasst uns in za - gem Schweigen dem Hei - li - gen uns

3 Fl. *pp*
Clar. *pp*
l. H.

nei - gen, das al - ler Wer - de - se - lig - kei - ten voll!

Sopr. Alt.

Chor.

Tenor. Bass.

p Lasst uns in za - gem

p

pp *p*

Schwei - gen dem Hei - - - li-gen uns nei - gen, das al-ler Wer-de-se - lig-kei-ten

voll!

p *lunga f* VI.

Leicht bewegt. Die Mädchen.

Sin - ge-tag! Sin - ge-tag! Lasst uns nicht lange

Bl. *mf* Str. Bl. *p*

war - - ten! Wer macht ge - sund un - sre goldne Prin - zess im hel - len

Str.

Bl.

Clar.

Ro-sengar-ten?

Sopr. Alt.

Chor.

Ten. Bass.

Wer macht ge - sund un - sre goldne Prin - zess im hel - len

f

Ro-sen-gar-ten?

Klirrende Bewegung unter den Sängern. Sie stehen allesamt auf und stürmen, dass die seidenen Mäntel bauschen, dem Throne entgegen, hoch die Leyern gehoben.

Sehr lebhaft.

f

f *ve.*

Mässig bewegt.

(vordrängend)

Tenor I.
Die Sänger (sehr komisch übertrieben.) (vordrängend) Lieb - ling du des

Tenor II.
(vordrängend) Himml - sche, Preisli - che, Heh - re!

Bass I.
Hoch - ge - bor - ne, Gött - li - che!

Bass II.
O Hol - de, Wun - der - sü - sse! Gött - li - che,

Mässig bewegt.

Clar. Fl.

quasi pizz.

gan - - zen Lan - des! Sü - - sse

Per - le in - - des Kö - nigs Kro - - ne!

Lieb - ling du des gan - zen Lan - - - des,

Ho - - he! Per - - - le in des Kö - nigs

Son - - - ne un - sres Le - - bens, hol - - - de

hol - - - de Ro - - - sen -

hol - - - de Ro - - sen - kö - ni - gin!

Kro - - - ne, hol - - - de

The first system consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in G major and 3/8 time. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Alle halten sich die Ohren zu, der König wehrt gutmütig ängstlich ab, und die Prinzessin hält beide Hände wie im höchsten Entsetzen vor sich. Da winkt der König den vier Trompetenbläsern auf der Bühne, die mit ihrer Fanfare in den Lärm der Sänger hinein blasen.

Ro - - - sen - kö - ni - gin!

kö - ni - gin!

Ro - sen - kö - ni - gin!

Sehr lebhaft.

Tromp. auf der Bühne.

Tromp. auf der Bühne.

The second system continues the vocal lines and includes a trumpet fanfare. The fanfare is marked 'Sehr lebhaft' and 'Tromp. auf der Bühne'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Die Sänger geraten unter sich in heftigen Streit und erheben ihre Harfen gegeneinander. Das Volk amüsiert sich und lacht.

(spottend)

Die Mädchen und Frauen.

Die Dich - ter, die Dich - ter mit

In diesem Hin- und Her- gewoge wendet sich der König stummfragend an die Prinzessin, die langsam und müde das Haupt schüttelt.

Har - fen-ge - rupf, die Dich - ter, die Dich - ter mit Sai - ten-ge - zupf, die

Dichter, die Dichter, die Ly - ra - schläger, die Dich - ter, die Dichter, die

Wor - - te - - wä - - ger!

fff

Solo Violine. Beim Erklngen der Violine (die aus der Springbrunlaube heraus zu tönen scheint)

Langsam.

f *p* *pp*

setzt das Gelärm sofort aus, und alle Köpfe wenden sich nach der Laube, die Prinzessin richtet sich ein wenig auf und

pp

sieht mit weit offenen Augen gleichfalls dorthin.

dolce *pp* *string.* *riten.*

stringendo rit. dolce e sostenuto

This system contains the first two measures of the piece. The right hand features a melodic line with triplets and slurs. The left hand provides a harmonic accompaniment with sustained notes. Performance markings include *stringendo*, *rit.*, and *dolce e sostenuto*.

pp

This system contains measures 3 and 4. The right hand continues with melodic patterns, including a triplet. The left hand has sustained chords. A dynamic marking of *pp* is present in the second measure.

This system contains measures 5 and 6. The right hand features a melodic line with slurs and triplets. The left hand has sustained chords. A dynamic marking of *pp* is present in the first measure.

tr *pp*

This system contains measures 7 and 8. The right hand includes a trill (*tr*) and melodic lines with triplets. The left hand has sustained chords. Performance markings include *tr* and *pp*.

stringendo rit.

This system contains measures 9 and 10. The right hand features a melodic line with triplets and slurs. The left hand has sustained chords. Performance markings include *stringendo* and *rit.*

Die Prinzessin hat mit steigendem Entzücken der Geigenweise gelauscht; am Schlusse derselben kommt von ihren Lippen, wie im Traume, ein lautes, beglücktes „Ach!“

l. H. *r. H.* *rit.* *smorz.*

Sehr lebhaft.

Die Sänger: (entrüstet)
Wer geigt denn hier,
da noch nicht wir,
wir! wir! begonnen haben?!

Frisch, doch nicht zu hastig.

Lobetanz
(aus der Springbrun-
laube hervortretend)

Bl. *f* *f*

Ich, und Verlaub, meine Herrn Sänger, ich! vergebt, ich hab's halt nimmer ausgehalten vor Eurem Harfengeraufe; drum frug ich meine liebe Frau da, meine Geige, ob ich fliehen sollte vor Eurem Saitenrasseln, oder bleiben, und siehe da, Ihr hörtet, wie sie sang: bleib da!

(auf „Saitenrasseln“)

Tenor I. *f*
Die Sänger (böös durcheinander) Ein ge-me-i-ner Fiedler ist er, ein Lump!

Tenor II. *f*
Fort mit dem Spötter! Ein Land-streicher!

Bass I. *f*
Fort mit dem Spötter! Ein Lump!

Bass II. *f*
Die Ma - je - stät hat er beleidigt!

(Er geigt)
Sologeige *ff*

Tenöre.
Be-fiehl den Pi - ke - nie - ren! Lass ihn stäu - pen! Fort mit ihm aus
Bässe.
Fort mit ihm —

Die Prinzessin hat sich unterdessen ganz aufgerichtet, immer ihr Auge weit offen nach Lobetanz gerich-

Tromp.
ff

Langsam.

dei - ner glor - rei - chen Nä - he!
— aus dei - ner Nä - he!

Langsam.

tet. Alles schweigt und blickt gespannt auf sie.

träumerisch

Clar.
pp
E. H.

Prinzessin: (wie aus einer Eingebung)

Leicht bewegt.

Lass diesen singen, Va - ter!
König.
Komm, Fiedler, vor!

Bewegung im Volke, hastige Gesten der Sänger, fröhliches Hin- und Her unter den Mädchen, die

Leicht bewegt.

VI.
p
Hörner

sich zu einer schönen Gasse teilen um Lobetanz durchzulassen. Lobetanz schreitet ruhig durch die Reihen der Sänger, die ihm böse mit Blicken drohen, nimmt dann seine Geige unter den Arm, senkt, wie einen Degen, den Fiedelbogen, und

p E.H.

Die Mädchen.

Sing, Lo - betanz, sing! Sing!

f

Sing, Lo - betanz, sing!

neigt, vor das Thronzelt gekommen, ein wenig den Kopf. Der König sieht ihn ungewiss an, dann blickt er fragend auf die Prinzessin, die keinen Blick von Lobetanz lässt.

f E.H.

Lobetanz.

Herr Kö-nig, hier bin ich!

Hörner *f* *mf* VI. *p*

Ob.

Die Mädchen. Sing, Lo - betanz, sing! ——— sing! ———

Sing, Lo - betanz, sing! ———

Der König senkt sein Lilienszepter.

Langsam.

Lobetanz lächelt zuerst, dann thut er einen

Tromp. Cl. E. H. VI.

f *dim.* *p molto cresc.*

Blick auf die Prinzessin, und seine Blicke trinken die ihren. Dann schliesst er seine Augen auf eine kurze Weile,

f sf *p* *breit* *molto cresc.*

Ob. Vc. *espr.*

setzt die Geige an, als ob er spielen wolle, dann setzt er die Geige wieder ab, und beginnt, ganz leise, als ob er allein wäre, zu singen:

f

Lobetanz.

p Soll ich, soll ich singen zu dir, — sin-gen zu dir, — du stil-les

Kind, stil-les Kind in der kö-nig-li-chen Sei-de? Sind dei-ne

Sologeige *p*

Bli-cke so hold, so reich, tief und räthsel-süss wie der Kelch der jungen Ro-se

Horn

Bassclar.

Himmels-au-gen, ban-ge, gro-sse Au-gen aus dem Him-mel-reich!

Horn

Solo VI. Gei-ge, Gei-ge, mei-ne Lieb-frau-e, deine Stimme ist viel zu

rau-he, meine See-le ist viel zu wild! —

Bl. *p molto cresc.* *f*

Schwei-gend küsst mein Herz das Bild, — das ich mit dem Herzen

p *f*

Lobetanz und die Prinzessin wie im Blickebann.

schau-e.

dim.

Bewegt.

Tenor I.
Die Sänger. Kein Vers! Kein Ge - fü - ge! Kein Re - gel-reim!

Tenor II.
Kein Vers! Kein Ge - fü - ge!

Bass I. II.
Welch ein Stum-per und welch ein Frech - ling! Kein Vers!

Bewegt.

Die Mädchen und Frauen.

fff
Sing, Lo - betanz! sing! Lo - betanz! sing! _____

fff
Sing, Lo - betanz sing! _____

Die Sänger.

Kind nennt er die Prin - zes - sin, der Bau - er!!

ff *f*
Tromp.

Der König hebt, Schweigen gebietend, das Lilienszepter. Lobetanz, immer im Blicke der Prinzessin, hebt Bogen und Geige und lässt beide wieder sinken; dann singt er, wie aus einer träumenden Ferne her.

Sehr langsam.

Lobetanz.

Ich steh im Glan - ze wunder - sam der mir - aus deinem Himmel kam, hold - selig

Kind von sechzehn Jahren, weisst du es noch? Es war im Mai, manch Lenzen wehte schon vorbei da

se - - lig wir bei - sammen waren?

Durch junges Blü - hen

schritten wir, und uns're See - - - - len sa - hen sich,

E. H.
pp

zwei blasse Ro - sen pflückt' ich dir von einem Zweig ge - schwisterlich; wir waren ganz al-

Ob.
r.H.

lein, al-lein im Mai - engrün, Frühson - nenschein und küss - ten uns unschuldig

pp
Clar.
ppp
pp espress.

traut _____ und spielten Bräu - ti-gam und Braut. Weisst du es noch?

Str. pp ppp

Die Prinzessin hat in steigender innerlichster Glücksregung zugehört, sich mehr und mehr erhoben, mehr und mehr sich vorgebeugt mit ausgebreiteten Armen und den Blick immer auf Lobetanz gerichtet. Wie dieser geendet hat, sinkt sie mit einem Seufzer nach rückwärts wie tot.

Prinz: Ach!

Der König bückt sich erschrocken über die Prinzessin. Erschrecken im Volke

Sehr lebhaft.

Bl. *ff*

Str.

Tenor I. II.

Die Sänger. Bin - det ihn, ket - tet ihn! Ein Zau - berer! Henkt ihn!

Bass I. *ff* Pi - ke - nie - re! werft ihn in' Thurm! Ein Zau - berer! Henkt ihn!

Bass II. *ff* Pi - kenie - re! Pi - ke - nie - re! werft ihn in' Thurm! Ein Zau - berer! Henkt ihn!

Die Mädchen dringen nach vorn durch die Sänger und bilden eine Gasse für Lobetanz.

VI.

Die Mädchen und Frauen.

ff Flich', Lo - betanz! Flich', Lo - betanz! Flich'!

ff

p poco rit.

Lobetanz wirft noch einen Blick auf die Prinzessin, dann wendet er sich rückwärts und ersteigt die Mauer, während die Pikeniere vergeblich versuchen, ihn zu erreichen. Die Mädchen, die Sänger, das Volk drängen zum Thronzelt vor.

Äusserst rasch.

f

Die Prinzessin schlägt die Augen auf

Langsam. Prinz. *pp*
Und spielten

ff Blech.

Str. *pp*

und blickt grossäugig in die Runde.

Bräu-tigam und Braut.

pp

Der Vorhang fällt.

Zweiter Aufzug.

Eine Waldwiese. Links ragt ein kleines Försterhaus auf die Scene. In der Mitte, aber ein wenig mehr zum Hause hin, die ganze Scene mit ihren Zweigen überschattend, eine riesige Linde. Um ihren Stamm herum, zweimannshoch etwa, ein Gerüst mit Geländer, zu dem eine Treppe hinaufführt, so, dass eine ihrer Windungen dem Zuschauer sichtbar ist. Rechts junges Buchenholz, in das ein Weg führt.

Vorspiel.

Sehr lebhaft und feurig.

The musical score is for a prelude in G major, 3/4 time, marked "Sehr lebhaft und feurig". It consists of five systems of piano and orchestral parts. The piano part is written in G major and features a driving triplet pattern in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The orchestral parts include Violin I (vi. cl.), Violin II (L.H.), Horn, and Horn/Trompete. Dynamics range from fortissimo (ff) to piano (p). The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings.

Etwas ruhiger.

Cl. 3
Horn.
Ob. 3
E. Horn.
Cl. 3

This system shows the beginning of the piece. The top staff features a clarinet (Cl.) with a triplet of eighth notes. The middle staff has a horn (Horn.) playing a sustained chord. The bottom staff features an oboe (Ob.) with a triplet of eighth notes and an English horn (E. Horn.) with a triplet of eighth notes. The key signature has one sharp (F#).

rit. a tempo
VI. p
Cl. 3

This system includes a piano (p) dynamic marking and a tempo change from *rit.* to *a tempo*. The violin (VI.) part is prominent. The clarinet (Cl.) has a triplet of eighth notes. The key signature changes to two sharps (F# and C#).

VI. mf
Ob. p

This system features a mezzo-forte (mf) dynamic for the violin (VI.) and a piano (p) dynamic for the oboe (Ob.). The music continues with various instrumental textures.

sf cresc. f Horn. sff

This system shows a crescendo leading to a fortissimo (f) dynamic. The horn (Horn.) part is marked with a sforzando (sf) dynamic. The system ends with a very fortissimo (sff) dynamic. The key signature remains two sharps.

cresc. ff

This system continues the crescendo, reaching a fortissimo (ff) dynamic. The music is characterized by dense harmonic textures and rhythmic patterns.

poco string. b.a. fff Horn. VI. Trom. sf

This system includes a *poco string.* marking and a *b.a.* (basso continuo) marking. The horn (Horn.) and violin (VI.) parts are marked with fortissimo (fff) and sforzando (sf) dynamics. The trombone (Trom.) part is also present. The key signature changes to two flats (Bb and Eb).

Der Vorhang theilt sich. Lobetanz, barhäuptig, sitzt rittlings auf dem Geländer der Linde und geigt.

VI. Solo

agitato

Lobetanz.

Lenz! — dei-ne Wun-der sind tief!

sf *p* Fag. *sf* Ob.

Was — mir im Her - - zen schief,

pp *p* vi. cl. vi.

Jah - - re lang, Jah - - re bang, hei,

cresc. *fp*

wie's zum Le - - ben drang, — als dei-ne

fp *fp*

lo - eken - de Stim - me es rief! — Le -

p cresc.
Hörn., Pos.

- - nz, Le - - nz, Le - -

cresc.
pp.

- - nz, O du la - chender leuchten - der Le -

f
f string.

- - nz, dei - ne Wun - der sind tief!

ff

ff

Während des Liedes ist der **Förster**, ein alter Weissbart, aus seinem Hause getreten und hat wolgefällig zugelauscht. Als das Lied zu Ende ist, ruft er hinauf.

Schau da, die Musikantenherberg! Hab mirs eh gedacht, da ich dich einliess in der Prinzessin Linde. Du fiedelst und sie pfeifen, die Buntröcke!

Lobetanz: Ja, Waldmann, schön ists heroben! Aber Mausehaken habt ihr hier im Walde.

Förster: Was?

Lobetanz: Schaut! Heut morgen, da ich aufwache, sitzt hier auf dem Geländer, just da, wo meine Beine reiten, ein Buntspecht; wisst ihr: so ein recht gravitätischer; und neben ihm, rechts, wippt eine Meise das Schwänzchen; und links zipiept ein Rothkelchen. Wunderlieb, die dreie! Da, denkt euch, kommt ein Rabe geflogen, herrgott, was für ein grosser schwarzer Kerl, und krächzt, und rappelt die Flügel, und hui sind sie fort, meine lieben dreie. Was! denk ich, ich will dich lehren; bunte Vögel fortkrächzen, schwarze Livrey, und schmeisse meine Mütze nach dem Gierschnabel. Was tut mir aber der? Er biegt fein aus, hebt sich zwei drei Fuss, stösst hurtig dann nieder und packt mir, denkt euch, der Kerl! packt mir mein Baret'l, das Mutter selber mir gemacht hat, nimmt es in den gelben Schnabel und fliegt wie die leibhaftige böse Angst davon, links 'nüber, da über die Erle!

Förster: Wo 'nüber?

Lobetanz: Da, über die Erle!

Förster: Ei du, so flog er ja zum Galgen, der schwarze Gast, und wenn du deine Mütze wieder haben willst, wirst du sie schon beim Meister Rotlatz holen müssen.

Lobetanz: Na! Na! Ich kann sie schon missen. Mag er seine kleinen Junker Weichschnäbel drein betten, der nachtfarbene Krächzer. Ich kann auch barhaupt singen, und regnet der Mai mir in die Haare, werden sie besser wachsen, und will ich was in die Lüfte werfen für Freuden, hab ich dazu meinen Fiedelbogen.

Förster: Recht hast! Wer da greint, wenn ihm der Has davon läuft, den lachen die Spechte aus Du, hör! Ich geh jetzt auf die Pürsch, in des Königs Gefolge. Könntest auch ein guter Waidmann sein, mit deinen frischen Augen und schmeidigen Lenden!

Lobetanz: Mag keine Rehe schiessen, Waldmann. Haben so treue, furchtholde Augen.

Förster: Ach, das sanfte Singerlein! Ach! Ach! Na, muss auch solche Seelchen geben! Haus' heiter!

Lobetanz.... Gut Weg und rein Geheg, Meister!

(Der Förster geht rechts über die Wiese ab.)

(Lobetanz reckt die Arme, blickt unter sich, über sich, ganz aufgehend in Sinnen und Schauen.)

In mässiger Bewegung.

pp
Str.

E.H.
p

Cl.
pp
Horn.

Cl.
Fl.
Viola.

Lobetanz.

Hier lasst sich träu-men, was ge-

VI.

schah, — und was noch wer - den will! Was will denn

Viola. Cl.

(Er blickt auf.)

werden? Mutterls Au - gen

Viola. *pp* *mf. dolce*

blau-end durch die Zwei-ge; o wie schön! — und im Win - de

Viola. *mf* *p* *pp*

hör ich ih-rer Stimme lind — Ge - - tön! —

♩ = ♩. des vorigen.

Einfach.
(mit halber Stimme.)

Will mein Jun-ge Äp-fel ha-ben, ro-te o-der gä-le?

Hast du zweie, hast du drei-e, schäl, mein Junge, schä-le! Schä-le Schalen, lan-ge Bänder,

leg sie um in Krei-sel Iss die Äpfel, Iss die Äpfel, Beiss, mein Junge, bei-ssel!

Gespr:
Ach, mein liebs,
liebs Mutter!!

Lob. Und das königliche Fräulein!
Was die für liebe Augen hat!
So ganz liebe!... Und lauter
Glück ist drin, tief unten.
(Er geigt)

Das kann kei-
ne Geige sin-
gen.

Solo Vl.
Cl. *espress.*

Wie sie schön war in der wei-
ssen Seide!... Und war für Haa-
re! Lauter Goldfäden! Nein!...
Strahlen!.. Ich möchte mal hin-
eingreifen und sie mir um den
Hals wickeln!..

Solo Vle.
p

So feine Hände hat sie,
schmal und ganz weiss..
aber die Augen sind doch
das allerschönste.

Ob. *pp scherz.*
Dummer Junge,
sagt's Mutter!
vi. *p cresc.*
f

Wie waren sie denn? Braun? Ja!..
Ja!... Aber nein, nein! Blau! Blau?
Nein, nein! Schon braun, lichtbraun!
So wie beim Reh!

Rascher.

Gott! was ich ein Dum-
mer bin! Freilich wa-
ren sie blau! Ach, ich
Verkehrter!

p
f

Mässige Bewegung.

Blau wie das Was-ser im See,

Bl. *fp*
(geigt) *f*

klar wie das Was-ser im See, tief wie das Was-ser im

trm

See sind dei-ne Au-gen, du Mei-ne, du

cresc.

Mei-ne!

Du Meine!

ob. Dummer Junge, sagt's Mutter!

ff *p* *dim.* *quasi pizz.*

Langsam.

Ob sie wohl krank ist? Lag doch wie eine Tote im Stuhl zurück.

Nein, nein, nicht krank, nicht krank, du Meine!

Was hock' ich hier?

Hin soll ich! Was kümmern mich die Pikeniere!

pp *f* *f*

(Er erhebt sich und will zur Treppe. Da schreitet die Prinzessin
rechts aus dem Buchenholz. Sie wendet sich um und ruft.)

Prinzessin., Geht nur und lasst mich
hier für mich. Ich will
in meine Linde steigen!
(Lobetanz, wie er sie hört,
bleibt angewurzelt stehen,
und blickt herab, die Prin-

Vi.
Fl.
Hrf.
p

Prinzessin (In Gedanken verloren.)
zessin schreitet langsam über die Waldwiese.)

Allein, ach! Wie
nannten ihn die
Mädchen?

Wir wa ren ganz al - lein, al - lein!

pp

(verhalten rufend)

Lobetanz! Lobetanz!
Lobetanz!

In mässiger Bewegung.

Sing, Lo - be - tanz sing,

Str. *pp* *p*

Sing, Lo - be - tanz sing!

Lobetanz.
Blau wie das Wasser im See,

fp *f* *espr.*

klar wie das Was-ser im See, tief wie das Was-ser im

See sind dei-ne Au-gen, du Mei-ne, du Mei-ne!

(Die Prinzessin, die während ihres Singens in die Nähe der Linde gekommen ist, blickt, als Lobetanz beginnt, glückerschrocken auf. Lobetanz schwingt sich vom Gerüst herunter, beugt die Kniee vor ihr und küsst ihr die Hände.)

Langsam.

pp

Du bist ge-

zurückgehalten.

kom-men, du bist ge-kom-men! Bist du zu mir ge-kom-men, du Mei-ne?

(Die Prinzessin macht ihre Hände los und beugt sich über den knieenden Lobetanz, dass ihre Haare über ihn fluten.)

VI.
mf
Hrf.

Ob.
Hrn.
Horn.
dim.

ruhig.
Welt ver - - sinkt uns wel - - ten - - weit,
pp
Ve. u. Bassclar.

Clar.
Vel.

Prin - zess, Prin - zess, du Mei - - -

cresc.

sf Horn.

Prinzessin.
Die Vö - - - -
- - - - nel

pp Fl. *trm*

dim. *pp*

- - - - gel sin - gen im Lin - - - - den - -

trm

baum, mir ist es

cresc.

wie ein se - li - ger Traum voll gol - den grü - - nem

Ob. *tr.* Clar. *tr.*

dim. *pp*

Leg.

Schei - - ne, ein sel - - - - - ger

Traum, ver - wahrt in der

molto cresc.

Lin - den - ä - ste ge - heim - - - - - stem Schreine!

fcresc. *ff* *pp*

(Sie steigen langsam zur Linde auf, wo sie sich auf der Bank, die sich um den Stamm zieht, niederlassen, immer Hand in Hand und Aug' 67

pp

in Aug' und sich küssend.)

Immer ruhiger werdend.

Ob. Clar.

pp ppp

Ein klein wenig bewegter.
Lobetanz.

Wie wunder-sam, wie tief ver-traut: da nim-mer wir uns noch ge-

Clar. Ob. Bl.

p

zart zurückgehalten.

schauf, sind wir uns bei-de her-zens nah wie Bräu-ti-gam und

pp

3/4

Nach und nach erregter.

Nach dir war mei - ne
Braut!

Nach und nach erregter.

Sehn - - - sucht bang, dich kann-te mei-ne

See - - le lang, eh dich mein stau-nend Au - - ge sah in Glü-ckes

Ü - - ber - schwang!

Lobetanz.
Es

Sehr ruhig. Prinzessin.

Es ist ein Fa - - den ge - spon - nen,

Lobetanz.

ist ein Fa - - den ge - spon - nen, un - - sicht-bar strah-len -

Str. u. Hrf.
pp
una corda

un - - sicht-bar strah-len - fein, der hat uns längst ver -

fein, der hat uns längst ver - bun - - - den,

bun - - - den, eh? dass wir uns ge - - fun - - - den im

eh? dass wir uns ge - fun - - - den im Mai - - en -

cresc.

p sehr zart.
 Mai - - - en - son - nen - schein, der hat uns längst ver - bun - den,
p sehr zart.
 son - - - - nen - schein, der hat uns längst ver - bun - den,

Bl. Cl. H.

f *p* *pp*

rit. *a tempo*
 eh' dass wir uns ge - fun - den im Mai - - en - son - - - - nen - schein. —
rit. *a tempo*
 eh' dass wir uns ge - fun - den im Mai - - en - son - - - - nen - schein. —

Fag. Viol. Hr. Led.

pp

(Innige Umarmung.)

Hr.

f *pp* *sf* *pp* *cresc.*

ff *dim.* *pp*

Mässig bewegt.

Pk. Bässe *pp*

Lobetanz.

Ein Rit-ter ist's ge-we-sen,
Bl. Str. *mf*

der hat mich aus - ge - sandt, mit Tö - - nen aus - er -

Bl. Hr. Str. *mf*

Prinzessin.

Was hat er dir ge -

le - - sen zu su - chen der Lie - - be Land!

Hbl. Str. Bl. Hrn. Str. *p* *mf* *mf* *p*

sun - - gen, der Rit - ter lo - be - sam? Mir hat das Ohr ge - klun - gen,

Fl.
Hrn.
VI.

oft, eh ich dich ver - nahm! Lobetanz.
Nun hör, — ich will dir sin - - gen,

Oh.
Str.

was mir der Rit - ter riet, — Sporn, Trost war mir und Weg - zehr das

sp
f

(Lobetanz stellt sich breit vor die Prinzessin, einen alten Ritter nachahmend und sie als seinen Knappen betrachtend. Die Prinzessin blickt frisch lachend zu ihm auf, wie denn überhaupt alles Mattheit, Wehe aus ihrem Wesen verschwunden ist.)

lo - cke - li - che Lied. Etwas zurückhaltend.

Bl.
f

Frisch. Lobetanz.

Sitz im Sat - tel, rei - - te! Rei - te auf die Frei - - te!

Hrn. Fl. vl. Cl. *f* *p* *mf*

frei - e dir die Fee der Frei - en, frei - e sie im wil - den

f *f* *p*

Etwas ruhiger.

Frisch.

Mai - - en! Mit Nar - zis - sen in den Hän - den geh ihr nah,

Ob. Cl. Fag. *p* *p* *f*

doch an der Len - den schwe - be dir dein Schwert!

f *p*

Etwas ruhiger.

(Lobetanz miment zugleich, was der Text vorschreibt.)

Noch ruhiger.

Sprich zu ihr: Mad - lei - ne, Ro - se, Ro - se, Rei - ne, willst du

Bl. *pp* Solo Vel. ausdrucksvoll

dich mir zärt-lich nei - gen? willst du mir den Him - - mel zei - gen?

Bl. *pp* Red

Sehr langsam.

(Die Prinzessin senkt die Blicke.)

Und sie

Clar. *f* Frisch. Viola

wird die Bli - cke sen - ken, wird dir al - le Him - mel schen - -

(Lobetanz umfasst die Prinzessin fest, hebt sie auf und küsst sie auf den Mund.)

ken! Nimm sie auf dein Pferd!

The first system of the musical score features a vocal line in G major with a 2/4 time signature. The lyrics are "ken! Nimm sie auf dein Pferd!". The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic bass line. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present in the piano part.

Sitz im Sat - tel, sau - - se, reit mit ihr nach

The second system continues the vocal line with the lyrics "Sitz im Sat - tel, sau - - se, reit mit ihr nach". The piano accompaniment features a more active right-hand part with eighth-note patterns. A dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) is indicated.

Etwas breiter. **Erstes Zeitmass.**
Hau - - se! reit mit ihr nach Hau - - se!

The third system is marked "Etwas breiter." and "Erstes Zeitmass." (first time measure). The vocal line has the lyrics "Hau - - se! reit mit ihr nach Hau - - se!". The piano accompaniment is characterized by a wide interval in the right hand, creating a sense of spaciousness. Dynamic markings include *ff*, *p* (piano), and *mf*.

Hörner hinter der Scene.
andere, entfernter. *pp*

The fourth system shows the piano accompaniment continuing with the wide intervals. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is used for the final part of the system. The text "Hörner hinter der Scene." and "andere, entfernter." is written above the piano part.

The fifth system continues the piano accompaniment with the same wide intervals and rhythmic patterns as the previous systems.

Lobetanz. *p*

Zwi - schen sei - - den - bun - - ten De - cken

Hörner näher.

Hrfe 8

Oreb.

sollst du dir dein Glück ver - - ste - cken.

Etwas breiter.

Al - le Tho - - re zu - - ge - -

pp

Sehr langsam.

schlos - sen! Däm - - mer-gold ist aus - - ge-gos-sen

pp

Prinzessin.

Däm - - - mer-gold
 ü - ber eu - ren Herd! Däm - - - mer-gold

Tromp. *L.H.* *ppp*
 Led.

ist aus - - - ge-gos-sen ü - ber eu-ren Herd! — (Sie verweilen in seliger Versunkenheit.)
 ist aus - - - ge-gos-sen ü - ber eu-ren Herd!

L.H. *ppp*
 Led. *VI.* *molt' espress. ma sempre*

pp *ppp*
 Ob. *VI.*

Hörner hinter der Scene. *cresc.* *L.H.* *pp*
 Led.

pp *ppp*
 Ob. *L.H.*

Unbemerkt von Lobetanz und der Prinzessin tritt der König an der Spitze des königlichen Jagdzuges rechts durch den jungen Buchenstand. Er schreitet etwa bis zur Hälfte des Abstandes zwischen der Linde und den Buchen, immer den Blick traurig zu Boden gerichtet. Da stürzt einer der Sänger, die auch im Jagdgesolge sind, auf ihn zu und weist auf das Paar in der Linde. Der König blickt auf, schrickt zurück; sein Speer entfällt seiner Hand.

Etwas bewegter. *non legato* **Beschleunigend.**

(Er ringt nach Worten.)

König. Greift ihn, Pi-ke-

Lärm, Gerassel, Bewegung im Gefolge. Es tönt das Wort hervor: Zauberer! Zauberer!

nie-re!

Lobetanz und die Prinzessin schrecken aus ihrer Versunkenheit auf; die Prinzessin klammert sich an Lobetanz.

Einige Pikeniere stürmen die Treppe hinauf, indessen Lobetanz die Prinzessin von sich losgemacht hat.

Str.

(flehend zum König gewendet) Prinz. Der König macht eine traurig abwehrende Bewegung: „Es muss sein!“

Die Pikeniere packen Lobetanz und führen ihn gebunden die Treppe hinab am König vorbei. Die Prinzessin sinkt bei diesem Anblick wie tott nieder.

Va-ter!!

zurückgehalten. **Bestimmt.** Hr.

ff *poco rit. f* *f*

Str.

Erneute Bewegung im Gefolge. Man hört laute Rufe: Zauberer! Zauberer! Sterben soll

er, sterben !!

ff

Der alte Förster ist die Treppe hinaufgestiegen und hat sich bemüht, die Prinzessin

Die Sänger. (höhnisch)

Sing, Lo-betanz, sing! —

Etwas zurückhaltend. Sing, Lo-be-tanz, sing, Lo-betanz, sing! —

Schr langsam.

sf *sf* *p* *p* *pp*

Cl.

E.H.

sin aufzurichten. Alles sieht ihr in's blasse Antlitz.

pp *cresc.* *p molto cresc.* *f* *sf*

Pos.

Der Vorhang fällt.

Dritter Aufzug.

Vorspiel.

Sehr getragen. *p* *ff* *fff* *ff* *sempre ff* *Str. u. Hrn.* *marcatissimo*

Blechbläser.

Sbassa.....

The musical score is written for piano and brass instruments. It consists of five systems of staves. The piano part is in the bass clef, and the brass part is in the treble clef. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Sehr getragen.' (Very slow). The dynamics range from piano (*p*) to fortissimo (*fff*). The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and accents. The brass part is marked 'Blechbläser.' and 'Str. u. Hrn.' (Strings and Horns). The piano part has a section marked 'Sbassa' with a dotted line. The score ends with a double bar line.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is marked with a dynamic of *fff* and includes various rhythmic patterns and slurs.

Second system of musical notation, continuing the piece with complex rhythmic textures and slurs across both staves.

Third system of musical notation, featuring a *Tromp.* (Trumpet) part in the bass clef and a *Pos. Led.* (Pos. Lead) part in the bass clef. A star symbol (*) is present below the staff.

Fourth system of musical notation, including a *L.H.* (Left Hand) marking in the bass clef and several triplet markings (3) over notes in both staves.

Fifth system of musical notation, featuring a *Rasch. Clar.* (Rasch. Clarinet) part in the treble clef and a *Pos.* (Pos.) part in the bass clef. The dynamic *p* is indicated.

Sixth system of musical notation, including a *Picc.* (Piccolo) part in the treble clef and a dynamic marking of *f*.

8

Tromp.

Bl.

Str.

p

ere - scen -

Sehr gemessen (wie zu Anfang.)

Blech.

Str.

ff

do al

Der Vorhang teilt sich. Ein Kerker. Spärliches Oellampenlicht, während man durch ein vergittertes Fenster das erste Grauen des Tages sieht. Pritschenlager an den Wänden. In der Hinterwand, genau in der Mitte eine eiserne Thüre. Auf den Pritschen liegen mit Ketten an den Füßen, Gefangene darunter zwei Weiber, alle zerlumpt. Lobetanz sitzt ganz rechts auf einer Pritsche die ein wenig dem Beschauer nahe steht. Er hat die Geige auf dem Rücken, die Hände zwischen den Knien gefaltet und blickt zu Boden.

Gemurmel unter den Gefangenen.

Str.

dim.

p

Ein Gefangener.
Gut geschlafen Zaubergeiger?

Ein anderer.
Du Bruder, mit dem Gesichte da, hast du die
kleine Prinzess verhext?

Ob.

Clar.

f

Die Gefangenen lachen, in dem einige langsam an Lobetanz heranschlampen.

Ein Gefang.

Ein Wort Bruder! Lern uns deine Hantierung! Wenn dich Meister Einbein eiapopeit, kannst sie eh nit weiter brauchen!

Rasch.
Cl.

Fl.Ob.
Fag.
Pos.
Ob.
Hr.

Ein and. Ja, du wie stellt mans denn an, wenn man Prinzessenherzen mausen will?

(Die Gefangenen lachen.)

Ein Gef. Puh! er is stille. Er wills nit verraten! Jö, jö, jö! Was für ein lahmer Zauberer!

Ein Gefangener.

Er stellt sich pathetisch würdevoll vor Lobetanz und singt:

Nicht zu rasch.

Prinz
Str.

Etwas rascher.

Sau-ertopf pfeift auf dem letz - ten Loch, und war ein ver-teu-fel-ter Süß-geiger doch, hat ver -
 zau-bert Prin - zes - sen mit Fie - del - fi - nes - sen, Kü - chen - mei - ster, weisst du

Cl.
Fag.
Cl.

Sehr rasch.

wie der Höllen-braten roch? Küchenmeister weist du, wieder Höllenbraten roch? **Lautes brüllendes Ge-lächter**

Tenöre.

Chor. (mit den Ketten rasselnd) Küchenmeister weist du, wie der Höllenbraten roch?

Bässe.

Sehr rasch.

Ein dritter Gefangener tritt vor, stemmt die Arme in die Seite und singt zu Lobetanz hin:

Etwas zurückhaltend. **Frisch und markig.**

Bist ein junger Ge-sel-le, hei Teufel und Tod!

Str. Str. Tr. Hr. Ob. Fag.

— sie backen dir schnel-le das letz-letz-te Brot. Bist ein jun-ger Ge-sel-le, schau

Str.

lu-sti-ger drein, — sie schänken dir schnel-le den letz-letz-ten Wein. Ge-

Ziemlich lebhaft.

storben, ge - stor-ben, ge - stor-ben muss sein, so fahr denn mit Juch - zen zum

poco rit.

Tromp.

poco rit.

Höl - len-loch ein! (Die Gefangenen erheben sich in unbändiger Heiterkeit und begleiten diesen Refrain mit Stempfen ihrer kettenraselnden Füße.)

Chor. (gröhlend)

Ge - stor-ben, ge - stor-ben, ge - stor-ben muss

ff

sein, so fahr denn mit Juch-zen zum Höl - len-loch ein! Ju - huhh! —

poco rit.

poco rit.

Unter Lachen lassen sie sich auf ihre Pritschen nieder. Durch das Gitterfenster fällt ein erster zager Morgenrotschein noch wie mit Grau untermischt. Lobetanz blickt auf, nickt langsam mit dem Kopfe, fährt sich durch das Haar, blickt zum Fenster, dann rundum und spricht:

Lob. Wackre Sänger ihr, das muss ich sagen, ihr gefällt mir besser, als die da draussen, die so süsse singen. Euch muss ich auch eins singen, zum Abschied, dass ihr nicht denkt, ich sei braven Kumpanen ein Spielverderber. Ein lustiges Lied ist's und handelt vom Tode.

Rasch.

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with triplets and a vocal line.

Die Gefangenen: Verdammt!

Lobetanz, Ja, eine lustige Todesballade;— wisst ihr, so eine zum Mitsingen, wenn der Kehrreim kommt, und auch zum Mitspielen, wenn ihr wollt, und zum Mittanzen.

Die Gefangenen: Oh, oh gut! das woll'n wir schon; o ja! was ist denn die Geschichte?

Lobetanz. Ja, denkt euch: ein guter Zecher...

Rasch.

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Ein Gefangener. Zecher— das ist gut!

Lobetanz ... ein guter Zecher, den's überkommt, dass er dahin muss, ruft selber den Senser.

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Ein Gefangener. Donnerdaus!

Lobetanz ... selber den Senser und lädt ihn zum Wein.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Die Gefangenen. Den Knochenmann zum Wein? Hui! Absonderlich! Hm! Na ja, also!

Lobetanz. Der Zecher also singt:

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Ziemlich lebhaft.

Lobetanz.

Stell die Uhr ab, Freund Hein, schenk zum letz-ten Mal ein mei-nen glä - se-nen

Becher mit tief-ro - tem Wein! Lass dein Sen-sen-ge - schwank, setz dich her auf die

Bank, sei ein fried-li - cher Ze - cher und trin - ke nicht Zank!

Gelt der Wein da ist gut?! Bur-gun-de - risch Blut! Molk oft mir im Kel-ler aus

(Die Gefangenen haben sich, wie sie ungefähr die Personen des Liedes merken, um einen ganz alten Gefangenen gruppiert, der teilnamslos am Fussende seiner Pritsche hockt und den Kopf gesenkt hält, so dass man von seinem Gesichte nichts sieht. Sie singen den Kehrreim an ihn hin, wie wenn er der Tod in der Ballade wäre.)

dem Faß-se Mut! Warum trinkst du denn nicht? O du

Str. Hrn.

kal-kicht Ge-sicht! Trink aus doch! trink schneller, lang-wei-li-ger

Bl.

Wicht!

Chor. Trink aus doch! trink schneller, lang-wei-li-ger Wicht!

Clar. *sciolto* *ff*

Herr - gott, bist du

gest. Tromp.

Str.

fad! Es ist tief - jam - - mer - schad, dass der Tod so'n lang - wei - li - ger

p *f* *p* *p*

Zech - ka - - me - rad! Hätt' es nim - mer ge - dacht, dass der Tod bei der

Ob.

Fag.

sf *p* *sf*

Nacht ein Ge - sicht wie ein hei - li - ger Ma - ra - bu macht.

p *pp* *p*

Ge - stor - ben muss sein, doch ich se - he nicht ein, wa -

rum so steif - lei - ne - ne Ze - re - mo - nein! Nur nä - her ge - rückt! Nur die

Clar. Ob. VI. Hr.

p *f*

Fag. Fag. Tromp.

Gla - tze ge - bückt! Sei die hell - el - fen - bei - ne - ne ro - sen - ge - schmückt!

Chor.

(Die Gefangenen bemühen sich während des Refrains grotesk um den Alten.)

Nur

nä - her ge - rückt! Nur die Gla - tze ge - bückt! Sei die hell - el - fen -

bei - ne-ne ro - - senge - schmückt!

ff Picc.
Cl.
Xyloph.

gest. Tromp.

Lobetanz.

Na, was fehlt denn noch? Viel -

Str.

leicht dass ein Fie-del-mann geigt? — Los Länd-ler und

p

f

Tromp

Pos.

G.P.

Lieder! Der Sen-senmann schweigt.

p

cresc.

Wie, noch im-mer ver-stimmt? Tief scheint du er-grimmt!

(Die Gefangenen winken, wie von einer Idee gepackt, die Weiber herbei.)

Doch die Lust kommt dem wie-der, der ein Mä-del sich nimmt! Komm her-ein Le-o-

nor! Tanz dem To-de was vor, in-des-sen Be-lin-de ihn

krau-e am Ohr.

Chor. Komm her-ein Le-o-nor! tanz dem To-de was

vor, in - des - sen Be - lin - - de ihn krau - e am Ohr!

8

ff

8

Mässig zu beginnen. (Die beiden Weiber beginnen vor dem Alten zu tanzen, der indessen immer gleich unbeweglich und abwesend blickt.)
Lobetanz.

Und es kom-men zu zwei'n die Mäd-chen her - ein, und es sin - gen ge -

p

Fag.

p

Fl.

Clar.

lin - de Geig' und Schal-mein. Ist ein lu - - sti-ger Takt, und die

f

vi.

Mäd - chen sind nackt, und den Tod hat der Ze - cher beim Ar - me ge - packt!

Blech zurückgehalten Bewegter.

hält schwer atmend inne.)

(Ein Gefangener schüttelt den Alten.)

Da eist ihm das

p sf p pp

Blut, und es schrickt ihm der Mut, und er greift nach dem Becher -

Gr. Trommel *ppp* *pp* *Tantam* Pos. *sf*

im Becher ist Blut!! - Ist Blut; a - ber

sf p Fag. Clar. *3*

blass, ein eis - - schaurig Nass... „Trink!

cresc.

Pos.

(Der Alte erhebt sich und schreitet knickebeinig vor.)

trink doch! Du Frecher!! Der Tod schänkt dir das!!

gestopftes Blech.

Fag. Vet.

Contrafag. Contr. B.

(Man sieht nur sein Gesicht, das etwas vom Totenkopf hat, kahler Schädel, tiefliegende Augen, knochige Nase - er ist sehr dürr.)

(Er geht wie durch eine Gasse auf Lobetanz zu.)

cresc.

Lobetanz.

(Dieser schrickt etwas zurück, dann singt er mit gemachter Keckheit weiter.)

Will nit lum - pen sich

f

län, auch zum Tanz tritt er an, hat auch Fräu - lein zwei - e ge -

(Der Alte ergreift die Hände der Weiber und führt sie gleichsam zum Tanze vor.)

la - den zum Plan. Sind auch splitter - nackt, tan - zen auch nach dem Takt, und des

(Im Folgenden kommt der Alte, der dann auch die Geste des Schalmeien-

To - des Schal - mei - e, die flö - - tet ver - trackt. Ist ein Men - schenge -

Fl. Picc.
Ob.
Hrn.

blasens macht, mit den Weibern, die wieder zu tanzen beginnen, näher und näher an Lobetanz heran.)

bein, ge - - drech - selt fein, ih - re Tanz - lie - der

Tromp.

(Die Gefangenen halten sich ganz ruhig in Gesamtheit zuschauend, nur das Rasseln ihrer Ketten begleitet unausgesetzt Lobetanzens Gesang.)

klin - - gen wie Feg - - feu - er - schrei'n! Und es schrillt die Schal -

Hrn.

mei und es pa - cken die zwei und dre - hen und wen - den im

Beschleunigend

(Die Weiber machen hier den Versuch, Lobetanz anzupacken, der sie mit dem Ausdruck entsetzten Ekels zurückstösst.)

Tan - ze ihn frei. Leer - ä - u - g - ig und kalt und miss - gestalt sind die

Pos. *p* *f* *p* *f* *p*

Tän - ze - rin - nen und mo - der - alt.

f *p* *crese.*

In grin - sen - der Ruh, Tu - ru -

Von hier an immer rascher

Fl. *Picc.* *p* *Str.*

lu, tü-ru - lu spielt der Sen - sen - mann

sel - - ber den Hop - ser da - zu.

Bis der A - - tem ver - geht und das Herz

oder:
stil - le steht, und die See - - le dem Tän - zer zur

oder: (Die Weiber, die schliesslich ganz

Höl - - - - - le weht.

rit.

ff

colla parte

ff rapidamente dimin.

rasende Tanzbewegungen gemacht haben, sinken erschöpft an der Pritsche Lobetanzens nieder. Alles ist still, nur der Alte singt, die Geste des Schalmeyblasens nachahmend:)

Der Alte.

Tu - ru - lu, tu - ru - lu, _____

pp

8va bassa

Doppelt so langsam.

Tu - ru - lu, tu - ru - lu!

fff Hörner

(Lobetanz hat das Haupt auf die Brust sinken lassen — da öffnet sich die Thüre und von grellroter Morgenhelle wie von glühendem Rot eingerahmt, steht der Henker, hinter ihm zwei Trommler. Lobetanz, von dem grellen Rot getroffen, erhebt sich rasch, fährt sich durchs Haar, nimmt seine Geige in die linke, seinen Bogen in die rechte Hand und schreitet zu dem stumm winkenden Henker. Dieser legt die rechte Hand auf seine Schulter.

fff Rührtrommeln auf der Bühne

27247

accel.

Trommeln

f *pk.* *3* *dim.* *p* *ff*

8va *bassa*

Quasi Prestissimo.

furioso

ff

Doppelt so langsam.
Der Alte.

Turu-lu, turu - lu!

dim. *pp*

Auf diesen Schlag des Orchesters schlägt die Thüre, wie von einem Windstoss zu und in

Turulu, turu - lu!

pp *Basclar.* *3* *f* *sp* *pp*

demselben Augenblick verfinstert sich die Scene vollständig. (Verwandlung bei offener Scene.)

Sehr langsam.

The musical score is arranged in six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked "Sehr langsam." (Very slow). The score includes the following dynamic markings and performance instructions:

- System 1:** *pp* (pianissimo) for the Violoncello (Ve.).
- System 2:** *sempre p* (piano) for the Violins (2 VI.).
- System 3:** *poco cresc.* (poco crescendo) and *p* (piano) for the Violins (1 VI.).
- System 4:** *cresc.* (crescendo) for the strings.
- System 5:** *f* (forte) and *ff* (fortissimo) for the strings.
- System 6:** *fff* (fortississimo) for the strings and Pos. Tromp. (Pos. Trombone).

Other markings include "alleg." (allegretto) in the bass line of the final system, and various articulation marks such as accents and slurs.

trem.

(Es ist allmählig heller geworden, so dass man, anfangs nur wie im Morgenrauen, die Scenerie des vierten Bildes erkennt: eine kahle Wiese, die im Hintergrunde, wo von ferne ein Wald herüberraigt, amphitheatralisch aufsteigt. In der Mitte ein Hügel, der von zwei Pappeln flankiert ist. Auf dem Hügel der Galgen, mit herabhängendem Stricke. An jeder Pappel steht ein riesiger Pikenier, die eingestemte Hellebarde seitlich schräg abhaltend.)

dim.

f *p* *f* *p* *dim.* *pp*

Fag.

(Von allen Seiten kommt nun, leise murmelnd, bang erwartungsvoll das Volk; die Scene erhellt sich mehr und mehr, schliesslich fällt breit von einer Seite Morgenröte darüber. Einer aus dem Volke, ein junger Bursch, der in der vordersten

Mässig bewegt.

pp Str. pizz. *sempre stacc. e p*

Gruppe links sitzt, singt halblaut seinen Kameraden das nachfolgende Lied:)

Junger Bursch.

Bl. Str.

Noch e-he die Sonne den

Ne-bel hob heut früh, das Mä-del mich aus der Thüre schob heut früh. Leb

Violen geth.

p

Vcl. geth.

wohl, leßwohl mei-ne braune Ma-rei, zu schnell, zusehnell ging die Nacht vor - bei, ich ver-

Clar.

Fag. *pp*

Fag.

gasszwei Küs-se o - der auch drei heut früh!

Ten.

Chor.

Bass.

ppp

Ich ver - gass zwei Küs-se o - der auch drei heut

ppp

Str.

Kalt war's und die Grä-ser reifnass heut früh, schnell ging meinen Weg ich

Sopran. Alt.
heut früh!

Tenor.
früh! heut früh!

Bass.

p

fürbass heut früh. Mir war's, ich hört'ei-nen bange Schrei, verdammt: da kam ich am

p

Gal - gen vorbei, dran schwangen im Winde zwei o - der auch drei heut früh!

Tenor.
dran schwangen im Winde zwei

Bass.

E.H.

Breit.

heut früh!
o - der auch drei heut früh! heut früh!

Pos. hinter der Scene. Breit.

pp *f*

Orch. Trommeln auf der Scene.
accelerando *ff*

(Von rechts kommt der Zug des Henkers. Voran mit rot umwundenen Instrumenten drei Posaunisten, dunkelrot gekleidet. Hinter ihnen drei Trommler, dann rotuniformierte Pikeniere, dann der Richter in Schwarz, dann der Henker, der seine linke Hand auf Lobetanzens rechter Schulter liegen hat; dann wieder Pikeniere, dann die Mädchen (in Weiss). Die Trommler stellen sich an die rechte, die Posaunisten an die linke Pappel. Die Pikeniere verteilen sich rechts und links. Die Mädchen stellen sich links vom Galgen auf; der Henker und Lobetanz direkt vor dem Galgenhügel.

Pos. auf der Bühne. Orch.
acc.

-lerando *ff* *f*
Trommeln.

3

ff

Pos. Tromp.

fff

Pos.

p

Der Richter: Es ist beschlossen und zu Recht erkannt: Mit seiner Zauberbeige und mit schöner Worte List hat dieser hier, der junge Fiedelmann, verhext und eingebannt in seinen schlimmen Willen unsres guten Königs liebes Kind.

Langsam.
Die Mädchen. *mf*

Ach Io - be-tanz!

Clar.

pp

Vel.

Der Richter: Von ihrem hohen Throne hat er sie zu sich hin ab in seinen Arm gelockt und hat ihr armes, reines, junges Herz so jäh verkehrt, dass ihm es irre schlug.

Die Mädchen.

Ach Lo - be - tanz!

Der Richter: Nun liegt sie wie der blasse Tod, voll zagem Atem noch, doch kalt und starr, und ihr vielholder Mund sprach noch kein Wort, seit man den Hexengeiger von ihr riss.

Etwas bewegter.

Die Mädchen.

Ach Lo - be - tanz!

mf *rit.* *Fag.*

Clar.

Der Richter: Drum ist beschlossen und zu Recht erkannt, dass dieser sterbensoll in Galgenpein, damit sein Frevler Sühne gebe und sein Tod zum Leben rufe unser Königskind.

Wie früher.

Die Mädchen.

Ach Lo - - be - tanz!

f *rit.*

Der Richter: Und so geschah: Das blasse Königskind, halb tot, lebendig halb, sei aufgebahrt vor diesem Hügel, drauf der Frevler stirbt. So werden wir, noch Schauerns voll vom Todesatemzug des Frevlers hier, frohjauchzend in demselben Augenblicke sehn, wie neubelebt aufwacht das Königskind. So wird aus Tod das Leben— spricht die Wissenschaft.

(Beim Klange der Hörner drehen sich Richter, Henker und Lobetanz um. Es erscheint (von links) der Zug des Königs und der Prinzessin. Vorne, mit umflorten Instrumenten, vier Hornisten, dann ganz allein, zur Seite der Bahre der Prinzessin, der König, dann die Sänger etc. alles in Schwarz. Nur die Prinzessin, die auf einer roten Bahre liegt, ist in weisser Seide. Sie ist ganz blass und macht den Eindruck einer Toten. Auf dem Haupte hat sie einen Kranz von Mairosen. Die Sänger stellen sich rechts vom Galgenhügel auf, die Bahre wird vor den Hügel gestellt. Der König sinkt davor nieder und verbirgt sein Haupt.)

Sehr langsam, marschartig.

4 Hörner hinter, später auf der Bühne

Str.
Orch.

pp

Auf der Scene.

Orch.

pp

Hrn.

Str.

espress.

f

Hrn.

Str.

p

p

3

cresc.

Cl.

Ob. Fl.

f

mf

*pp*_B

First system of musical notation, featuring treble and bass staves. The music consists of complex chords and melodic lines. A dynamic marking of *pp* is present in the second measure.

Second system of musical notation. It includes dynamic markings *cresc.*, *sf*, *p*, and *f*. The music continues with intricate harmonic structures.

Third system of musical notation. It features dynamic markings *sf*, *pp*, and *Fag.*. The notation includes various rhythmic values and articulation marks.

Fourth system of musical notation. It includes the instruction *Pos. auf der Bühne* above the staff, and dynamic markings *pp*, *ff*, and *Str.*. The music shows a transition in texture.

Fifth system of musical notation. It features dynamic markings *accel.* and includes triplets in both staves. The music concludes with a sense of increasing tempo.

Der Henker: Des armen Sünders
letztes Wort.

Lobetanz: Ach, lieber Herr König,
was sind deine Wei-
sen dumm!

(Der König richtet sich
auf und wehrt ab.)

Lobetanz: Hör' mich, wenn
du sie liebst wie
ich, die hier so
stumm und toten-
bleich!

(Der König wehrt nochmals
ab. Die Sänger murren.)

Rasch
ff

Ziemlich bewegt.

Die Mädchen. *f*

Herr Kö - nig, hör! Herr König, hör! Herr Kö-nig, hör! —

f
Herr Kö-nig, hör! —

Chor des Volks.

(Der König winkt bewilligend.)

Tromp.
f

Lobetanz: Sieh, wie soll aus meinem Tode ihr Leben werden! Nein! Wenn ich ein Zauberer bin, wie ihr vermeint, so lass mich doch zaubern. Denn wisse wohl, der einzige bin ich hier, der dieses zaubern kann. Vermag ichs nicht, bleibt immer übrig Zeit, dass ich des Roten bin. Ich selber gebe mich ihm gerne dann, wüsste auch nicht, was ich weiter sollte im hellen Maien.— Aber, Herr König, mich dünkt, ich kanns. Sieh, mir ist so hell zu Sinne, so sicher heiter, da ich doch sterben soll heutigen Tages noch. Ich glaub, ich kanns, Herr König. Lass mich nur geigen, einmal noch. Mir schwillt die Lust danach so mächtig in der Brust, und mir ist, als ob das Leben deines lieben Kindes in meiner Geige wäre.

Lobetanz: Hör doch, klingt sie nicht wie die unschuldige Seele deines lieben Kindes?

(Die Mädchen, die sich um die Bahre der Prinzessin gruppiert haben während ein Teil des Volkes an ihre Stelle (links vom Galgen) nachgerückt ist, blicken plötzlich alle auf das Antlitz der Prinzessin. Auch der König thut es, und beugt sich ganz nahe zur Prinzessin hin.)

Die Mädchen.

Ein Rosenschnee, zag wie der junge

(Er geigt.)

Ziemlich langsam.

welt

Sehr rasch.

Tag welt ü-ber die Bleiche, o Glück!

Der König (schnell, erregt).

Geig, Lobebetanz, und singe! Beiseit, Henker! Richter beiseit! Geig sie ins Leben, Fiedelmann! Und wenn sie, wieder rot und warm, dir eher lacht, als mir, so will ich deiner Geige glauben und nicht meinen Weisen, und du sollst mir lieb sein, wie ein Sohn!

Sehr rasch.

Lebhaft.
Die Mädchen. *f*

Sing, Lo - betanz sing! sing, Lo - betanz sing!

Chor des Volkes.

Sing, Lo - betanz sing!

Lebhaft.

(Lobetanz: Als ob er betete, hebt beide Arme hoch, sieht inbrünstig erst ins Antlitz der Prinzessin, dann zum Himmel, dann hebt er sanft den

Langsam.

dim. *p* Fl. Bl. Clar.

Fiedelbogen, küsst ihn leise Mutterl, liebs Mutterl weit,
und spricht ganz für sich:) nun hilf deinem Jungen!!

(Während des Geigen ruht Lobetanzens Blick
immer auf dem Antlitz der Prinzessin.)

(Er geigt.)

p Solo Geige.

Str. *pp* L.H. *dolcissimo*

pp *f* *fpp* *appassionato*

poco stringendo

fpp

*ritardando**tranquillo*

p subito

cresc.
Horn.

Die Mädchen.
Seht, o seht,
wie überweht von Rosenglühn das kla-re Ge-

p

f
Clar.
pp

sicht!
Wie neu belebt die Brust sich hebt!
Seht,

pp
Ob.

(Lobetanz blickt ängstlich vorgebeugt auf die Prinzessin, ob ihr Mund sich nicht öffnen will. Gespannte Stille.)

Lobetanz. (innig, mit halber Stimme)

Weisst — du es noch, wie die Vögel uns
öffnen sich die Lippen nicht?

smorzando

Str. *pp*

san-gen, da — wir Mund an Mund ge - han - gen, hoch im Däm-mer der grü - nen

Prinzessin (als ob es ein Echo aus ihrem Herzen wäre)

Lin - de! (etwas drängender)

Lin - de! Weisst — du es noch, wie wir himmelwärts schauten, wie wir uns

mf

freu - ten, da friedevoll blau - ten Hell - himmels-au - gen durchs Grün unsrer

Cl.
Ob.

Prinzessin (etwas lauter)

Lin - de? **Rascher.**

Lin - de? Thue sie auf meinem Lie - de, du Mei - ne, dei-ne Blau-

Ob.
Cl. VI.
Hrn.
sp

augen voll himmlischem Schei - ne die uns ge - leuch - tet im Dämmer der Lin - de!

Ob.
Clar.
f
crese.

Prinzessin (die Augen aufschlagend, erstaunt)

Lin - - - - de.

Hrn.
ff

Lobetanz (fröhlich und laut)

Blau wie das Wasser im See, klar, wie das Wasser im See,

f

fp

mf

tief, wie das Wasser im See sind deine Augen, du

f

molto cresc.

(Setzt sich auf und blickt ihn selig an.)

Prinzessin.
Mei - ne, du Mei - - ne! du Mei - -

p cresc.

f

(Sie will zu ihm, da sieht sie erst die Menge und den König, der sie an sich ziehen will. Sie wehrt ihm und senkt scheu den Kopf.) Lobetanz (innig)

- ner! du Mei - ner! Fürch -

Clar. >

p

Bl.

- te, fürch - te dich nicht! Al - - les ist Glück und Glanz. Früh - ling hat

Wun - der ge - than, Tan - ze den Mai - - en - tanz!

Langsames Walzertempo.

(Die Prinzessin ganz schwach, ruht im Arme zweier Mädchen und blickt selig zu Lobetanz auf, der keinen Blick von ihr wendend, flott geigt und singt.)

Blü - ten - blät - - ter

jagt der Wind von den jun - gen Zwei - - gen,

die sich nun im er - - sten Sturm, Früh - - - lings -

Horn.

Cl.

p

stur - - me nei - - - gen. Ro - - sen -

Fl.

Ob.

poco ritenuto *a tempo*

cresc.

Hrf.

ro - - te Ap - - fel - blüh tanz mit schnee - ig

Solo Viol.

wei - - - ssen Kir - - schen - blü - - ten Rin - - gel -

Horn.

p

reih hell im Wir - bel - krei - sen.

The first system of music features a vocal line in G major with lyrics 'reih hell im Wir - bel - krei - sen.' The piano accompaniment consists of a right-hand part with flowing sixteenth-note patterns and a left-hand part with block chords and moving bass lines.

Jun - ge Bir - ken beu - gen sich jung - fern - grün im

Tromp.

The second system continues the vocal line with lyrics 'Jun - ge Bir - ken beu - gen sich jung - fern - grün im'. The piano accompaniment includes a trumpet part labeled 'Tromp.' and features prominent triplet patterns in both hands.

Win - de, lei - se wis - perts, froh er -

The third system continues the vocal line with lyrics 'Win - de, lei - se wis - perts, froh er -'. The piano accompaniment maintains the triplet motif and includes a flute part labeled 'Fl.'.

staunt, in der al - ten Lin - de.

crese. f

Tromp.

The fourth system concludes the vocal line with lyrics 'staunt, in der al - ten Lin - de.' The piano accompaniment features a crescendo marked 'crese.' leading to a fortissimo 'f' section, with a trumpet part labeled 'Tromp.'.

Flottes Walzertempo.

Hei - a! er - ster Früh - lings - sturm, Blü - ten - blät - ter -

mf *f* Solo Viol. *p* *con anima* *crese.*

Hrn.

fe - - ger! Sei ge - grüsst Lenz - jun - ker Wind,

p Fl.

Hrn.

al - - - ler - lieb - ster Jä - - - ger. Nicht zum

f

Mor - de ruft dein Horn, ruft zu Tanz und

Bl. Str. Bl.

f *f*

Le - - ben. Ü - ber Dei - nem Hus - - sa - zug

Picc. *p*

Schmet - ter - lin - - ge schwe - - ben. Letz - tes

mf pgrazioso

Win - - ter - weh - - tun treibt - dein Hal - lih von

cresc.

hin - - nen. Hü - te hoch! und Ju - hu - hu!!

f

Mai - - tanz soll - be - gin - - nen!

(Jetzt lässt sich das Volk, das schon während der letzten Strophen in Tanzakt getreten ist, nimmer halten. Es fassen sich Mädels und Buben, Alte und Junge, der Henker den Richter—sogar die Sänger tanzen mit ihren Harfen grotesk verzückt. Auch die Prinzessin, im Arme der Mädchen, bewegt sich und der König kann sich kaum mehr am Flecke halten).

Wie der Blü - - ten -

blät - - ter - schnee woll'n wir Wir - - bel dre - -

hen, wie's der al - - te Gal - - gen - stamm

nim - - mer noch ge - se - - - hen. Flö - - te

Cl. Fl. *f* *p* *tr* *3* *3* Fag.

ki-chert. Gei - ge singt. und der Bass brummt bie - - -

tr *tr* *tr* *3* *3* *3* *3*

der, doch der Lenz - wind ü - - ber uns

Fl. *espr.*

hat die schön - sten Lie - - - der. Hat die gro - sse

con anima Hrn. *f* *3*

Me - - lo - dei, hel - - le Sturm - lust - wei - -

se, nach des Len - zen Pfei - fe tanzt,

tanzt die fro - hen Krei - se!

rit. - - - *a tempo*

rit. - - - *a tempo*

ff

Die Melodie in der linken Hand hervorheben.

mf Hrn. *cresc.* *p*

ff

(Die Prinzessin hat sich von den Mädchen losgemacht und stürmt den Galgenhügel hinauf, Lobetanz in die Arme.)

Nun selige Umarmung.

Breit.

ff dim. p rit. dim.

Ziemlich lebhaft.

Die Braunen (übermützig)

(Aus der Luft kommt ein lautes „Kräh!“ und aus dem Schnabel eines über den Galgen fliegenden Raben fällt Lobetanzens Barett herunter, den Galgen bekrönend.)

(Lantes Gelächter in dem Alles emporblickt)

Der Galgen be-mützt, der Galgen be-

gestopfte Tromp. p^{BI.}

Etwas breiter.
Die Blonden.

müzt, sagt doch was das be - deu - te? Was soll es denn be - deu - ten: ei,

Str. *p*

Etwas breiter.

's giebt ei - ne Hoch - zeit heu - te!

König:
Komm, Lo - betanz, mein lie - ber Sohn, zieh ein in mei - ne

Etwas breiter.

Bl. *p*

Pos. *p*

Freude, einlad ich all mein gutes Volk, im Schloss ist Hoch - - zeit heute.

Str. *f*

Hörner und Tromp.

Froh bewegt.

Sopran. *f*

Alt. *f*

Chor. Ein Zau - brer gross ist Lo - be - tanz, schaut nur die zwei - e an, — der

Tenor. *f*

Bass. *f*

Ein Zau - brer gross ist Lo - be - tanz, schaut nur die zwei - e an, — der

Froh bewegt.

Gal - gen um-gleisst von Glück und Glanz. Früh - - - ling. Früh - -

Gal - gen um-gleisst von Glück und Glanz. Früh - - - ling. Früh - -

ff

ff

ff

ff

cresc.

ff

- ling hat

ritenuto - **Presto.**

ling hat Wun - - der ge than!

ling hat Wun - - der ge than!

(Alles wirbelt in buntem Tanze fort.)

Presto.

Der Vorhang fällt.

ff

Ende.